



Pressemitteilung

Auf dem Weg zu Industrie 4.0: IGEL setzt auf digitalen Produktlebenslauf per RFID-Transponder

Zusammen mit dem Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) bestückt IGEL seine Thin Clients mit RFID-Transpondern, mit denen der gesamte Lebenszyklus der Geräte nachverfolgt werden kann. Das Ergebnis: Nachhaltige Prozessoptimierung und eine Reduzierung des Papierverbrauchs.

Bremen, 16. Januar 2017 – Der Bremer IT-Spezialist IGEL setzt nicht nur für seine Thin Client-Lösungen auf richtungsweisende Technologien, auch in der eigenen Produktion stellt das Unternehmen die Weichen in Richtung Zukunft: Seit Oktober letzten Jahres kommt in der Assemblierung – in der IGEL seine Thin Clients kundenspezifisch konfiguriert und versandfertig macht – die Radio-Frequency Identification (kurz RFID) zum Einsatz. Dazu ist jeder Thin Client mit einem Transponder ausgestattet, über den er im gesamten Produktlebenszyklus nachverfolgt werden kann – von der Herstellung über den Nutzungszeitraum bis hin zur Entsorgung. Die digitale Lebenslaufakte trägt maßgeblich zur Qualitätssicherung bei und hilft IGEL, die Produktionsautomatisierung weiter voranzutreiben. Zusätzlich leistet das RFID-Projekt einen wertvollen Beitrag in Sachen Nachhaltigkeit: Der Papierverbrauch wird reduziert, da die gesamte Gerätehistorie bequem über eine Datenbank nachverfolgt werden kann. Dem Industrie 4.0-Ansatz folgend, lässt sich das System leicht in bestehende IoT-Systemumgebungen bei Lieferanten und Kunden einbinden. Für die Zukunft plant IGEL bereits die nächste Ausbaustufe des Projekts.

Für die Realisierung des RFID-Projekts arbeiten mehrere Unternehmen und Institutionen intensiv zusammen: Neben IGEL gehören das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) und das Melchers Software Department zu den Projektteilnehmern. Als Anwender war IGEL sowohl an der System- als auch an der Softwareentwicklung beteiligt. Die Anbindung an das SAP-System wurde vom Melchers Software Department übernommen.

„Mit der digitalen Lebenslaufakte werden unsere Thin Clients dank des integrierten RFID-Transponders bereits im Entstehungsprozess intelligent. Das bietet nicht nur betriebswirtschaftliche Vorteile sondern ist für uns der Schlüssel für die automatisierte



Assemblierung. Und auch am Ende des Lebenszyklus hilft uns die RFID-Technologie, denn der Recycler kann so das Gerät leicht identifizieren und Komponenten anhand von Demontageanleitungen leicht wiederverwenden“, erläutert Dr.-Ing. Martin Schnatmeyer, verantwortlich für Quality, Environmental & Safety Management bei IGEL Technology.

Nach der erfolgreichen Etablierung des RFID-Projekts in der Assemblierung plant IGEL bereits die nächsten Schritte. So soll neben Schnittstellen zu den asiatischen Lieferanten ein Produktionsplanungssystem entwickelt werden sowie eine Anbindung an das IGEL Ticket Request Systems (ITRS) für die Abwicklung von Kunden-Servicedienstleistungen.

IGEL in den sozialen Medien

Twitter: www.twitter.com/IGEL_Tech_DACH bzw. www.twitter.com/IGEL_Technology

Facebook: www.facebook.com/igel.technology

Google+: plus.google.com/u/0/101270758605662221044

LinkedIn: www.linkedin.com/company/igel-technology

YouTube: www.youtube.com/user/IGELTechnologyVideos

Über IGEL

IGEL ist einer der führenden Anbieter leistungsfähiger Endpoint-Management-Lösungen, mit der Unternehmen ihre IT-Infrastruktur nachhaltig vereinfachen können. Die weltweit führenden Produkte, wie die IGEL Universal Management Suite, Thin und Zero Clients mit dem hauseigenen IGEL OS sowie All-in-One Thin Client-Lösungen, ermöglichen ein intelligentes und sicheres Endpoint-Management. Mit IGEL können Unternehmen all ihre Thin Clients über eine einzige Schnittstelle komfortabel steuern und verwalten. IT-Abteilungen können auf diese Weise mit weniger Aufwand mehr erreichen, die Total Cost of Ownership sowie Betriebskosten senken und ihr Unternehmen zukunftssicher gestalten. IGEL verfügt über 10 Niederlassungen weltweit und ist mit Partnern in über 50 Ländern vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.igel.com.

Ansprechpartner für die Redaktion

IGEL Technology GmbH

Fabian von Böhl
Hanna-Kunath-Str. 31
28199 Bremen
Tel. : 0421 / 52094 1307
E-Mail: boehl@igel.com
Web: www.igel.com

SZ Scala GmbH

Marian Weber
Hultschiner Straße 8
81677 München
Tel.: 089 / 2183 7281
E-Mail: marian.weber@sz-scala.de
Web: www.sz-scala.de